



Jugendhilfeausschuss der Stadt Mainz
z.Hd. des Vorsitzenden
Postfach 3820
55028 Mainz

AFD-Stadtmantelfraktion Mainz
Kornel-Puchts-Platz 1 (Rathaus)
55118 Mainz
EG - Zimmer 33

Tel. 081 31 - 1222 41

afd-fraktion@stadt-mainz.de
www.afd-mainz.de

Mainz, den 1. November 2020

Antrag

Änderungen im Haushaltsentwurf 2021/2022 des Amtes für Jugend und Familie

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Mainz möge in seiner Sitzung am 5.11.2020 beschließen:

Der Teilhaushalt 51 des Amtes für Jugend und Familie innerhalb des Haushaltsplanentwurfs 2021/2022 der Stadt Mainz ist seitens der Verwaltung wie folgt zu ändern:

1. Die im Jugendförderplan ausgewiesenen Zuwendungserhöhungen im Volumen von pauschal 10% je laufender Nummer werden um sieben Prozentpunkte auf 3% je laufender Nummer reduziert. Alle von dieser Änderung betroffenen Ansätze werden sowohl im Jugendförderplan als auch im Teilergebnishaushalt 51 dementsprechend angepasst.
2. Die im Jugendförderplan ausgewiesenen Fördermittel für den „pro familia Ortsverband Mainz e.V.“ werden ersatzlos gestrichen. Alle von dieser Änderung betroffenen Haushaltsansätze werden sowohl im Jugendförderplan als auch im Teilergebnishaushalt 51 dementsprechend angepasst.

Begründung:

Zu 1.: Vor dem Hintergrund eines besorgniserregend wachsenden Haushaltsdefizits und unkalkulierbarer Haushaltsrisiken durch die Corona-Pandemie erscheint eine pauschale Erhöhung der Zuwendungen um 10% je Förderprojekt deutlich überzogen, weshalb eine Reduzierung um sieben Prozentpunkte auf 3% angemessen ist.

Zu 2.: Die Konzepte und Arbeitsweisen von „pro familia“ stehen in krassem Gegensatz zum verfassungsrechtlich garantierten Schutz des ungeborenen Lebens, weshalb dieser Verein in Mainz keine öffentlichen Fördermittel erhalten sollte.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Karsten Sieling

Karsten Sieling

AfD-Fraktion im Stadtrat Mainz